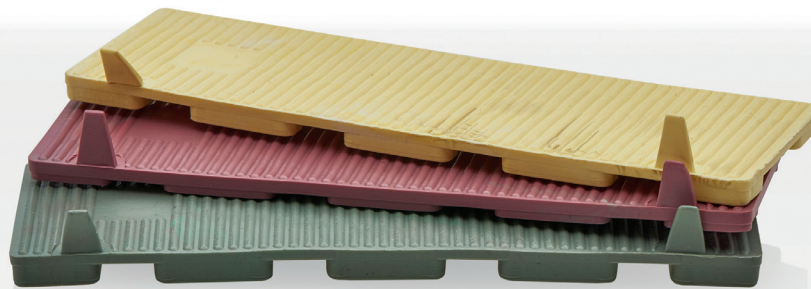


Die blaugelb Verglasungsklotze mit Anschlag mit der **geprüften Randverbundverträglichkeit** stellen sicher, dass sich z.B Fensterflügel nicht verziehen, dass ein Öffnen und Schließen nicht behindert oder ganz unmöglich wird.



blaugelb Verglasungsklotze mit Anschlag

Der Klotz macht den Unterschied.

- Geprüfte Randverbundverträglichkeit
- Müssen nur unwesentlich breiter sein als die Scheibendicke
- Optimale Lastabtragung
- Gefahr eines Glaskantenbruchs wird reduziert

Produkteigenschaften:

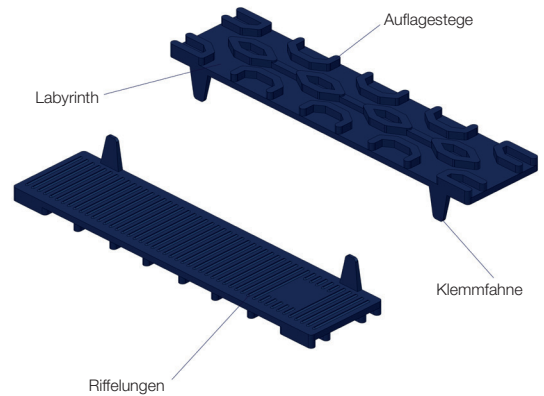
Die blaugelb Verglasungsklötze mit Anschlag sorgen dafür, dass die Glas-kanten zu keiner Zeit Kontakt zum Rahmen haben, um Beschädigungen sicher zu verhindern. Sie leiten das Gewicht der Verglasungseinheit auf die Rahmenkonstruktion ab und halten Rahmen und Flügel in der richtigen Lage ohne zu verwinden oder zu verkanten und stellen dadurch eine einwandfreie Funktion sicher. Die Klemmfahne verhindert ein Verrutschen im senkrechten Rahmenprofil und sorgt dafür, dass der Verglasungsklotz mit der Klemmfahne an der Scheibe und nicht am Glasfalz anschlägt. Dies hat den Vorteil, dass die blaugelb Verglasungsklötze mit Anschlag nur unwesentlich breiter sein müssen als die eigentliche Scheibendicke. Sie sind aus hochwertigem Polypropylen gefertigt, kommen ohne Weichmacher aus und sind daher randverbundverträglich. Durch ihre physische Beschaffenheit sind sie in der Lage auch hohen Drücken standzuhalten und somit eine optimale Lastabtragung zu gewährleisten. Durch das innovative Labyrinth-Lüftungssystem auf der Unterseite helfen die blaugelb Verglasungsklötze mit Anschlag einen optimalen Dampfdruckausgleich zu erzielen, da sich die Luft und Feuchtigkeit in Längs- und Querrichtung bewegen kann. Die Klotzung hat nach der Technischen Richtlinie Nr. 3 „Klotzung von Verglasungseinheiten“ des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar zu erfolgen.

Die Randverbundverträglichkeit ist für die Wechselwirkungen zwischen dem Randverbund und dem Verglasungsklotz verantwortlich. Ohne die Verträglichkeitsprüfung können durch den Kontakt zwischen den Dichtstoffen im Randverbund des Isolierglases mit den Verglasungsklötzen schädliche Wechselwirkungen auftreten. Polypropylen enthält keine Styrole die mit dem Randverbund reagieren. Die klassische Weichmacherwanderung aus dem Randverbund in den blaugelb Verglasungsklotz mit Anschlag ist somit ausgeschlossen. Mit der geprüften Randverbundverträglichkeit kann der blaugelb Verglasungsklotz mit Anschlag seine mechanische Stabilität nicht verlieren, so dass die Funktion der Lastabtragung weiterhin systemgerecht erfolgt.

Produktvorteile:

- verhindern durch die Klemmfahnen das Verrutschen im senkrechten Rahmenprofil
- schlagen mit der Klemmfahne an der Scheibe und nicht am Glasfalz an
- müssen nur unwesentlich breiter sein als die Scheibendicke
- verstärktes Auflagesystem ermöglicht hohe Tragfähigkeit und eine optimale Lastabtragung

- Verträglichkeit mit gängigen Randverbundmaterialien (auf Basis Polysulfid, Polyurethan und Silikon) wie Tremco, Kömmerling gegeben
- geprüfte Kompatibilität mit Dow Corning Kleb- und Dichtstoffen
- Labyrinth-Lüftungssystem zur optimalen Längs- und Querentlüftung und Entwässerung
- optimale Lastverteilung und Abtragung nach Hadamar-Richtlinien mit einer durchschnittlichen Mindestauflagefläche von über 700 mm²
- alterungsbeständig
- optimaler Dampfgleich bei Holzfenstern
- temperaturbeständig



Technische Daten:

Material:	Polypropylen-Regranulat
Dichte: DIN 559920	0,93 g/cm ³
MFI/MFR: ISO 1133	> 4,7 g / 10 min
Zug E-Modul: ISO 527	908 MPa
Schlagzähigkeit gekerbt: ISO 179	4,2 kJ/m ²
Kugeldruckhärte:	80 N/mm ²
Wärmeformbeständigkeit:	90 bis 115°C

		← 100 mm Länge →			
Stärke	Farbe	30 mm Breite	32 mm Breite	44 mm Breite	46 mm Breite
3 mm	rot	0416272 / VE 1000 St.	0416278 / VE 1000 St.	0416285 / VE 500 St.	0416290 / VE 500 St.
4 mm	gelb	0416274 / VE 1000 St.	0416279 / VE 500 St.	0416287 / VE 500 St.	0416292 / VE 500 St.
5 mm	grün	0416275 / VE 500 St.	0416284 / VE 500 St.	0416288 / VE 500 St.	0416293 / VE 500 St.

Wir empfehlen im Verglasungsbe-reich ab einem Scheibengewicht von mehr als **150 – 160 kg** zwei Verglasungsklötze hintereinander zu verwenden, um eine optimale Druckverteilung zu erreichen und somit die Gefahr des **Glaskan-tenbruches zu minimieren** (max. Gewicht für normale Drehkippsbe-schläge = 130 kg).